

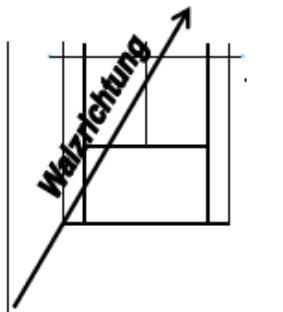
Pflege und Unterhalt der Tennisplätze nach der Frühjahrsinstandstellung

Bitte ziehen Sie die Plätze unmittelbar nach der Frühjahrsinstandstellung täglich mit dem Schleppbesen ab, auch wenn der Spielbetrieb noch nicht läuft. Der Sand muss bewegt werden.

Halten Sie Ihre Plätze unbedingt das ganze Jahr hindurch erdfeucht (vor allem bei Trockenheit). Die Plätze dürfen nicht austrocknen, ansonsten bilden sich Risse und der Belag kann brechen.

Geben Sie Ihre Plätze nach der Instandstellung für den Spielbetrieb erst frei, wenn die Plätze kompakt und trittfest sind. Im Zweifelsfall sind die Plätze zu sperren.

Nach eventuellen Frösten (gefrorenes Terrain) **PLÄTZE UNBEDINGT SPERREN!** Die Linien sollten danach kontrolliert und wenn nötig nachgestampft werden. Wenn die Plätze weich sind, müssen sie **unbedingt diagonal** nachgewalzt werden, damit sich keine Linien verschieben. Vor einem allfälligen Nachwalzen muss kontrolliert werden, ob die Plätze schon wieder trittfest sind.



Achten Sie darauf, dass die Plätze nach dem Spielen immer über die gesamte Fläche mit dem Schleppbesen gewischt werden. Wo der Sand nicht regelmässig bewegt wird, kann Moosbildung entstehen.

Nach Regenperioden sollten die Plätze mit dem Stossbesen aufgestossen werden. Der Sand kann danach mit dem Schleppnetz wieder gleichmässig verteilt werden.

Bearbeiten Sie ab ca. Ende Mai, je nach Witterungsverhältnissen und Festigkeit des Belages, einen Platz wöchentlich mit dem Stahlbesen. Dadurch werden Moosbildung und Verschlammung verhindert. Ansonsten ist auch der Einsatz von Calciumchlorid (giftklassefrei) möglich.